

Fertige Bücher.

Verlag von **August Hirschwald**
in Berlin.

[17541]

Soeben erschienen:

Grundriss

der

klinischen Bakteriologie

für

Aerzte und Studierende

von

Dr. F. Klemperer und Dr. E. Levy,
Privatdocenten in Strassburg i/Els.

1894. 8°. Preis 8 M.

Dieser Grundriss der klinischen Bakteriologie lehrt in kurzer und knapper Weise alles das, worüber der praktische Arzt in der Bakteriologie unterrichtet sein sollte, — denn die Bakteriologie hat sich mehr und mehr zu einer unentbehrlichen Hilfswissenschaft der ärztlichen Kunst entwickelt. Der Grundriss, welcher die Resultate der bakteriologischen Forschung unter klinischen Gesichtspunkten zusammenfasst, wird in der That einem bestehenden Bedürfnisse entsprechen, und enthält, soweit uns bekannt, kein anderes derartiges Werk bisher auch nur annähernd die wirklich ärztliche Betrachtung und klinische Behandlung des Gegenstandes. So ist ein recht günstiger Erfolg des Buches bei Aerzten und Studierenden zu erwarten, und bitten wir um gefällige Verwendung.

Berlin, Ende April 1894.

[17959] Regen Sie

allen Bauhandwerkern

Heft 11 von

Neuland

vor Sie werden einen großen Absatz erzielen.

Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no., 30 $\frac{1}{2}$ bar u. 7/6.

= Unbeschränkt à cond. =

Leipzig. **Reinhold Werther.**

[17963] Nur auf Verlangen.

Im Druck und Verlag von F. Schulthess in Zürich ist soeben erschienen:

Dr. P. Christ

o. Professor an der Universität Zürich

Die Konfessionen

Augustins und Rousseaus

Vortrag

gehalten im Rathhausaal zu Zürich,
den 30. November 1893.

Gr. 8°. Brosch. Preis 80 Cts. od. 80 $\frac{1}{2}$
mit 25% in Rechnung u. 13/12 Freieplre.

Einundsechzigster Jahrgang.

Verlag von Albert Langen

[17993] in Köln u. Paris.

P. P.

In meinem Verlage erschien und ist durch Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig zu beziehen:

Knut Hamsun's

neuester Roman

Neue Erde.

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Norwegischen von

M. von Borch.

8°. 439 Seiten.

Preis elegant broschiert 4 M ord., à cond. und fest mit 25%; bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Der Verfasser ist einer der wenigen zeitgenössischen Autoren, die sich in kurzer Zeit in der modernen europäischen Litteratur einen Ruf von Bedeutung erworben haben. In Skandinavien, dem Lande, wo die Originalität blüht, hat Knut Hamsun, der sein 30. Lebensjahr soeben überschritten hat, gleich mit seinem ersten Buche die Aufmerksamkeit auf sich gezogen, und was mehr ist, in Atem gehalten. Das Interesse für ihn hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert, und heute ist Knut Hamsun in Skandinavien eine ebenso bekannte litterarische Persönlichkeit wie Henrik Ibsen oder Bjørnstjerne Bjørnson.

In Deutschland trat Hamsun 1890 mit seinem Roman „Hunger“ an die Öffentlichkeit, und obwohl das Buch durch brutale Streichungen in der Uebersetzung, die man gegen Hamsuns Willen vornahm, arg entstellt wurde, errang der Autor sich mit einem Schlage einen ersten Platz auf dem deutschen Litteraturgebiet. „Hunger“ war ein Meisterwerk. In kurzer Zeit erschienen dann in Dänemark: „Redacteur Lyngø“, „Mysterien“ und Neue Erde“.

War man durch „Hunger“ in Deutschland zunächst auf ein neues skandinavisches Talent aufmerksam geworden, so brachten die „Mysterien“, mit denen der unterzeichnete Verlag im vergangenen Jahre sein neues Unternehmen einfuhrte, die gesamte deutsche und deutsch-ausländische Presse und gleichzeitig einen Teil des deutschen Publikums in Bewegung. Die bedeutendsten Zeitungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz besprachen zum Teil in fortlaufenden Feuilletons dies gewaltige Meisterwerk der neuesten Litteratur, und der unterzeichnete Verlag konnte mit Genugthuung konstatieren, dass durch den grossen Abgang dieses Romans das Interesse in Deutschland für die Skandinavier nicht erloschen war. Kritische Auszüge über „Mysterien“ zu bringen, würde hier zu weit führen. Das Buch ist geartet wie selten ein anderes. Es hat seinen Weg in die Elite des deutschen Volkes gefunden, und der Name Knut Hamsun hat Wurzel geschlagen auf deutscher Erde.

Der unterzeichnete Verlag übergibt heute dem deutschen Publikum, indem er absichtlich jede berufsmässige Anpreisung unterlässt, ein neues Werk Hamsuns:

Neue Erde

und veröffentlicht an dieser Stelle nur wenige Worte, die der berühmte Kritiker Georg Brandes in einem privaten Schreiben an den unterzeichneten Verleger richtete:

„Ich habe heute mit grosser und wahrer Freude Hamsuns letztes Buch gelesen. Hier erst steht Hamsun auf der Höhe seines Wesens, frei von aller Manier, tiefsinnig und unterhaltend zugleich. Grüssen Sie Hamsun auf das herzlichste . . .“

Der unterzeichnete Verlag hat den Worten Georg Brandes' nichts mehr hinzuzufügen.

Albert Langen in Köln u. Paris,
112 Boulevard Malesherbes.